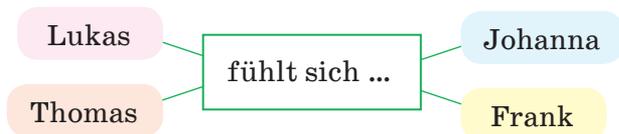


k.  **Hört zu und antwortet: Fühlen sich die Jugendlichen glücklich in ihren Familien?**



### 3 Zufrieden oder nicht zufrieden?

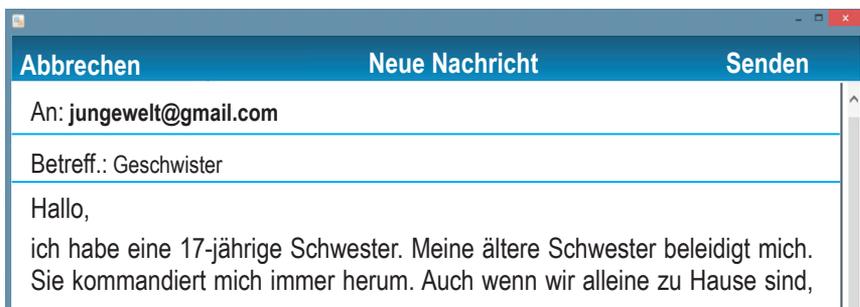
a.  **Lest das Gedicht von Christine Nöstlinger und antwortet: Wer ist zufrieden? Und wer ist unzufrieden?**

#### Alle sind zufrieden mit mir

Die Mama ist zufrieden mit mir, wenn ich im Haushalt helfe.  
Der Papa ist zufrieden mit mir, wenn ich gute Noten habe.  
Der große Bruder ist zufrieden mit mir, wenn ich ihm von meinem Taschengeld etwas abgebe.  
Die kleine Schwester ist zufrieden mit mir, wenn ich ihre Rechenhausübung mache.  
Die Oma ist zufrieden mit mir, wenn ich nicht fernsehe und nicht Radio höre.  
Wahrscheinlich ist es sehr ungerecht (несправедливо) von mir, wenn ich mit ihnen allein nicht zufrieden bin.

b. **Sind alle in euren Familien mit euch zufrieden? Seid ihr mit allen in euren Familien zufrieden?**

c.  **Lest den Brief von Tim und nennt Gründe, warum er mit seiner älteren Schwester unzufrieden ist.**



schreit sie mich an und haut mich. Doch es hat auch Vorteile, wenn man jünger ist. Wenn wir uns streiten oder uns schlagen, muss ich nur sagen: „Sie war's!“. Dann ist meine Schwester daran schuld. Als ich kleiner war und sie auf mich aufpassen musste, sagte sie immer: „Ich gehe jetzt noch mal weg und wenn du es den Eltern sagst, dass ich weg war, dann ist was los!“ Wir vertragen uns gut vielleicht zu 40 % von 100 %. Dann petzt sie alles über mich, aber ich darf nie was sagen. Eine ältere Schwester zu haben ist schrecklich. Habt ihr auch solche Probleme?

Euer Tim

**d. Antwortet auf Tims Frage.**

**e. Ist es wirklich schrecklich, eine ältere Schwester oder einen älteren Bruder zu haben?**

**f.  Lest noch einen Brief. Antwortet auf Barbaras Frage: Ist es leicht, ein älteres Kind in der Familie zu sein?**

| Abbrechen   | Neue Nachricht | Senden |
|---|----------------|--------|
| An: jungewelt@gmail.com   |                |        |
| Betreff.: Geschwister   |                |        |
| Hallo,<br><br>ich bin die Älteste in unserer Familie. Und das Gefühl der Verantwortung ist auch groß. Wenn mein kleiner Bruder weint, komme ich zu ihm und tröste ihn. Wenn sich meine Geschwister streiten, versuche ich ihre Probleme ohne Streit zu lösen. Wenn die Eltern spät arbeiten, Sorge ich für meine Geschwister. Wenn in der Familie Probleme entstehen, fragen die Eltern nach meiner Meinung. Das ist nicht leicht, ein älteres Kind in der Familie zu sein. Was meint ihr?<br><br>Barbara, 15 Jahre |                |        |

**g. Seid ihr mit Barbara einverstanden?**

#### **4 Zusammenleben von Alt und Jung.**

**a.  Macht euch mit den Eigenschaften bekannt, die für das Zusammenleben von Alt und Jung sehr wichtig sind.**

eine Verantwortung übernehmen

füreinander sorgen

Die Brüder trinken Kakao, die Mutter packt jedem sein Schulbrot. Jetzt kommt die kleine Laura an die Reihe. Die Mutter muss ihr beim Anziehen und beim Essen helfen. Dann räumt die Mutter den Tisch ab und bringt das Geschirr in die Küche. Sie muss noch im Schlafzimmer aufräumen. So hektisch für die Mutter!

② Bei Familie Harder klingelt der Wecker. Alle müssen zur gleichen Zeit aufstehen, denn Frau Harder arbeitet. Vater, Mutter und Kinder gehen nacheinander ins Badezimmer und ziehen sich an. Katja und Lars machen ihre Betten. Frau Harder macht im Schlafzimmer die Betten. Inzwischen deckt die Oma den Frühstückstisch. Alle trinken zusammen Kakao oder Kaffee. Der Vater muss zuerst aus dem Haus. Frau Harder und die Kinder bringen das Geschirr in die Küche und dann müssen sie zur Schule. Frau Harder kann noch im Schlafzimmer aufräumen, dann geht sie auch zur Arbeit. Die Oma spült, der Opa trocknet es ab.

## 5 Konflikte in der Familie.

a. Was bringt zu den Konflikten in der Familie? Ergänzt die Liste.

- schlechte Noten der Kinder in der Schule
- keine Ordnung im Zimmer
- ...

b.  Hört, warum die Konflikte in den Familien entstehen, und ergänzt weiter die Liste in 5a.

c.  Hört die Aussagen der Jugendlichen noch einmal und antwortet: Wer hat das gesagt?

Ivonne

Julia

Chris

Michael

1. Die Konflikte entstehen, weil die Eltern meinen Freund nicht mögen.
2. Die Konflikte entstehen, weil ich in die Diskos gern gehe und mein ganzes Taschengeld für Diskos ausgebe.
3. Die Konflikte entstehen, weil ich nicht so gut in der Schule bin.

4. Die Konflikte entstehen, weil die Eltern sehr oft über mich schimpfen.

d.  Lest den Text. Um welche Konflikte geht es hier?

### **Ich mag den Freund meiner Tochter nicht**

Meine 16-jährige Tochter Anna war zum ersten Mal richtig verliebt. Sie erzählte mir immer von diesem „tollen Typ“. Endlich hielt ein Motorrad vor unserem Haus. Er kam ins Haus und ich verstand, was für ein Junge das ist: ein Punker (*lest*: panker). Niels trat wie Orang-Utan in den Flur und sagte: „Habt ihr ein Bier für mich?“ Ich delegierte ihn ins Wohnzimmer. „Wir wollen doch erst mal Kaffee trinken“, sagte ich. „Mein Gott, ist heute so ein Benehmen normal?“

Ich zog meine Tochter in die Küche. „Was hast du für einen Paradiesvogel gebracht?“ Sie meckerte: „Schimpfe bloß nicht rum! Ich dachte immer, ihr seid so fortschrittlich.“ Da kam mein Mann aus dem Keller, ich bereitete ihn auf unseren Besuch vor. „Was machen Sie beruflich?“, fragte mein Mann ziemlich kühl. „Ich lerne Automechaniker“, sagte Niels und nahm zwei Stück Kuchen auf einmal. Die Kuchengabel ignorierte er. „Wie verbringen Sie Ihre Freizeit“, fragte mein Mann weiter. Niels zündete eine Zigarette an – natürlich ohne zu fragen. „Hab’ mit ’n paar Kumpels ’ne Band. Echt volle Power eben.“<sup>1</sup> Anna sprang auf und zog ihn in ihr Zimmer. „Halleluja! Er kommt nicht wieder in mein Haus! Es gibt doch so viele nette Jungen! Warum hat sie sich in diesen unakkuraten Jungen verliebt?“ „Bleib ruhig! Es ist ihr erster Freund. Irgendwann hat sie bestimmt einen neuen“, sagte mein Mann.

---

<sup>1</sup>„Hab’ mit ’n paar Kumpels ’ne Band. Echt volle Power eben.“ – Meine Freunde und ich, wir spielen in einer Band. Die ist klasse.

**e. Was hat in der Familie zum Konflikt gebracht?**

**f. Spielt nach dem Text ein Gespräch.**

Die Rollen: die Mutter, der Vater, Anna.

Anna überzeugt die Mutter, dass Niels ein guter Junge ist; die Mutter sollte freundlicher zu Niels sein.

Die Mutter lehnt alles, was die Tochter sagt, ab.

Der Vater kann seine Meinung ändern und ist mit der Tochter einverstanden.

**g. Anna weiß nicht, wie sie sich in ihrer Situation verhalten sollte. Gebt ihr Ratschläge.**

**h. Führt in der Klasse eine Umfrage durch und klärt, welches Verhältnis eure Mitschülerinnen und Mitschüler zu den Eltern haben.**

### Hilfe

Interessieren sich deine Eltern dafür, was du in deiner Freizeit unternimmst?

Haben deine Eltern viel Zeit für dich?

Vertrauen dir die Eltern?

Was verbieten dir deine Eltern?

Bestrafen sie dich?

Sind deine Eltern oft ungerecht? Kommt es oft zum Streit?

Wie verhalten sich die Kinder den Eltern gegenüber?

**i. Fasst die Informationen kurz zusammen und präsentiert sie in der Klasse.**

Die Hälfte der Mitschülerinnen / Mitschüler ...

Die meisten Mädchen / Jungen ...

Die Mehrheit ...

Ein / Zwei Drittel ...

... % der Schülerinnen / Schüler.

**6**

**Konflikte vermeiden – Konflikte lösen.**

**a. Macht euch mit den Gesprächsregeln des guten Tons bekannt. Sie helfen auch Konflikte vermeiden.**